

# Wie die Welt von Hass regiert wird!

## Und mich verändert

Von Thrawn

### Kapitel 67: Eine Schlange, der Streber, Barbie und ihre Puppe?

Hinatas Sicht:

Nachdem sie alle im Hotel gut übernachtet hatten, füllten sie ihre Vorräte auf und setzten die Mission fort. Um auf den bevorstehenden Kampf vorbereitet zu sein, liefen sie alle in einem gemächlichen Tempo weiter. Somit kam auch Hanabi mit und musste Gott sei Dank nicht mehr von Naruto getragen werden. Immer wieder hatte sie besorgte Blicke auf ihre Schwester werfen müssen. Der Gedanke, dass der Kyuubi ausbrechen und auf ihre Schwester losgehen könnte, kam ihr immer in den Sinn. Aber jetzt ist die Situation mehr als nur entspannt.

Somit kamen sie am 10 Tag der Reise endlich an der Brücke an. Hinata suchte mit ihren Byakugan die ganze Umgebung ab. Schnell entdeckte sie mehrere Chakrasignaturen, wobei ihr Herz für einen kurzen Moment still steht. "*Das musste ja so kommen.*" Verärgert über die Entwicklung der Ereignisse, knirschte Hinata mit ihren Zähnen. Das fiel Kakashi auf, der nach dem Grund ihres Verhalten fragte. Und nun musste sie einen guten Grund finden, damit man ihre Tarnung nicht enttarnte. "Auf der Brücke befinden sich 2 starke Chakren. Hinter der Brücke, direkt an einem der Bäume versteckt, befindet sich ein weiterer Feind. Und in der Luft, circa 3 Kilometer ober ist auch noch einer. So wie es aussieht warten alle 2 Fraktionen auf den Startschuss Sensei", schilderte die Clannerbin und hoffte auf ihre guten Schauspielertalente. "Es sieht danach aus, dass es zu einem sehr chaotischen Kampf kommen wird. Daher wäre es mir Recht, wenn Hanabi hier bleiben würde."

Die Sorge über die Sicherheit um ihre Schwester stand an oberster Stelle. Hanabi hatte mit der ganze Sache nichts zu tun und war nur hier, weil ihr ach-so-hochgelobter-Vater und der Hokage es so wollten. Doch um die Situation noch komplizierter werden zu lassen, konnte sie Sakura nicht mitteilen, dass ihre Gegner wohl Sasori und Deidara sein werden. Neben Orochimaru und seinem Schoßhündchen Kabuto. Jetzt war Timing angelangt!

Aber zuerst musste sie wissen was Kakashi plante. Dieser blickte in die Richtung der Brücke und schien zu überlegen. Bisher konnte die dunkelhaarige Clannerbin keine Kampfgeräusche vernehmen und die Stille wurde immer mehr erdrückender. Doch

war Kakashi Hatake ein gerissener Fuchs und konnte sich auf beinahe jede Situation etwas für sich heraus gewinnen. "Wir gehen folgende Maßen vor. Sobald sich Akatsuki und Orochimaru bekämpfen, werden wir eingreifen. Da es wir mit Nukenins der SSS Klasse zu tun haben, werden wir aus dem Hinterhalt angreifen. Wie ich Orochimaru kenne, wird er Kabuto mitgebracht haben. Dieser Kerl ist auf dem gleichen Niveau wie ich, nur hinterhältiger. Das Problem ist Akatsuki. Da wir nicht wissen was für Fähigkeiten sie haben, gehen wir nach unserem Plan vor. Sasuke und Yamato versuchen sie zu fangen. Dank des Sharigans und Yamatos Gekkei Genkei sollte dies kein Problem werden. Kabuto übernehmen Naruto, Sai und Sakura. Hinata und meine Wenigkeit kümmern sich um Orochimaru. Die Schlange kann ich eine Weile beschäftigen. Und wenn alles klappt, wird der Kampf gewonnen sein. Aber deine Aufgabe ist es Hinata, mich zu unterstützen so wie das restliche Team im Auge zu behalten."

Hinata hatte sich gedacht, dass Kakashi den Plan beibehalten wollte. Aber genauso wusste sie, dass dies unmöglich war. Deidara war einfach zu explosiv, als das der Plan funktionieren würde. "*Und das in zweifacher Hinsicht*", fügte Hinata bitterlich an und richtete ihre Aufmerksamkeit wieder auf das Geschehen.

Allgemeine Sicht:

Weder Sasori noch Kabuto bemerkten, dass sich Team 7 zu ihrem Treffen angeschlichen hatte. Beide starrten sich misstrauisch an und warteten auf eine Unachtsamkeit ihrer Gegenübers. Der Wind piffte stark über die Brücke und es fiel den beiden Ninjas schwer die gesprochenen Worte zu verstehen. "Es tut mir außerordentlich leid Meister Sasori. Aber ich konnte keine Proben von Orochimarus Körper mitbringen. Der Sannin misstraut mir und behandelt sich lieber persönlich. Dagegen konnte ich nichts machen, wenn meine Tarnung nicht auffliegen sollte". Kabutos Blick verlor sich in der Ferne. Der talentierte Spion fragte sich nämlich, ob sein ehemaliger Herr seine Lüge durchschaute oder nicht. Leider konnte man dessen Gesichtszüge nicht erkennen, da Sasori immer in dieser Marionette war. "*Mich würde es brennen interessieren wie Sasori aussieht. Wenn er mal ohne seine Puppen neben mir stehen würde, würde ich ihn nicht erkennen.*"

Doch leider versteckte Sasori sein wahres Ich lieber. Eine kindische Art wie der persönliche Leibarzt von Orochimaru fand. "Ich verstehe", grollte Sasoris Stimme dunkel. Ganz langsam hob er seinen Kopf. "Aber das war zu erwarten Kabuto. Sag mir bitte, wann wolltest du mich mit Orochimaru den angreifen?" Als hätte der Akatsuki in ein Bienennest gestochen, sprang Kabuto einige Meter zurück. Kampfbereit zückte der Verräter eines seiner Skalpelle. "Seit wann wusstest du Sasori, dass ich dich verraten habe?", fragte Kabuto wütend nach. Er fand seine Schauspielerleistung mehr als nur perfekt. An diesen sollte es nicht gelegen haben. Was er nun eigentlich falsch gemacht hat, würde er gerne wissen.

Sasoris ließ Kabutos Frage unbeantwortet und blickte hinter ihm. Kurz darauf sprang eine Person aus dem Wald und landete etwas hinter dem kampfbereiten Kabuto. Es war Orochimaru! Dieser leckte sich grinsen über seine Lippen und blickte seinen ehemaligen Teamkameraden an. "Wie ich sehe, hast du meine Falle durchschaut."

Verrate mir wie Sasori." Der Marionettenspieler ließ langsam eine Art Stachel aus seinem Rücken fahren. "Ich habe im Siegel eine Art Schutzmechanismus eingebaut. Daher wusste ich, dass Kabuto mich seit Jahren betrügt. Aber das du das nicht bedacht hast Orochimaru zeigt, dass deine Mängel immer Bestand haben. Wie deine unzulängliche Unsterblichkeit. Nur 3 Jahre und wieder ein neuer Körper. Erbärmlich, aber für einen Versager durchaus machbar", stichelte der Akatsuki und beobachtete die Reaktion der Schlange. Orochimarus Blick verfinsterte sich. Das es jemand wagen würde ihn als Versager darzustellen ist eine Beleidigung ohnegleichen. "Wie kannst du es wagen?", zischte der ehemalige Sannin. "Ich bin derjenige, der die Geheimnisse der Ninjawelt entschlüsselt. Selbst Pain wird irgendwann nicht der einzige sein, der die Rinnegan besitzt. Irgendwann gehören mir diese Augenkünste!"

Unbeeindruckt von dieser Ansage, erinnerte sich Sasori an die erste Begegnung mit Orochimaru. Belustigt lachte er auf. "Das wird nie passieren. Damals wurdest du ohne Probleme besiegt und hast den Schwanz eingezogen. Du hattest damals keine Chance und wirst auch heute keine Chance haben Orochimaru. Im Gegensatz zu dir ist Akatsuki eine Organisation, die sich nicht aufhalten lässt", und griff an. Bevor Sasori Orochimaru oder Kabuto erreichen konnte, explodierten mehrere Rauchgranaten. Es herrschte Verwirrung. Sasori wusste nicht, wer hinter seinem Rücken operierte. "*Hat dieser Lehmidiot mal wieder nicht aufgepasst?*" Seine Gedanken überschlugen sich nach dem neuen Feind. Eigentlich sollte sein Partner die Umgebung sichern. Aber wie immer konnte man sich nicht auf Deidara verlassen. "*Genau wie seine Kunstmeinung. Einfach nur erbärmlich*", dachte sich Sasori und wehrte einige Kunais ab. Zwar ist er in seiner Puppe Hiroko geschützt, aber er ging lieber auf Nummer sicher.

Kabuto hatte sich indes vor seinen Meister gestellt und beobachtete die neue Situation mit Misstrauen. Orochimaru hingegen leckte sich freudig über seine Lippen. Ein gefährliches Funkeln trat in seinen Augen. Die neue Situation schien interessant zu werden. Vor allem fragte er sich, wer bitte greift Akatsuki oder ihn gleichzeitig an? Nur jemand, der wirklich was drauf hatte. Er hatte da auch einen Ninja im Visier, der auf solche Aktionen setzte. "*Hoffentlich ist Sasuke auch dabei.*"

Als der Wind wieder über die Brücke pfiff, verzog sich der Rauch. Langsam konnte man das gesamte Team 7 erkennen, welches sich vor Sasori versammelt hatte. Kakashi stand neben Yamato hinter seinen Schüler. Mit seinem Sharingan beobachtete der Kopierninja jede Bewegung der Feinde. Yamato studierte aufmerksam die Situation um jederzeit zu helfen. Hinata und Sasuke hatten ihre Kekkei Genkei aktiviert, Sakura zog mehrere Shuriken aus ihrer Tasche, Sai hielt seine Hand an einer Schriftrolle und Naruto stand angriffsbereit zur Stelle.

Keiner der 3 Gruppen rührte sich. Sasori blickte von Orochimaru/Kabuto zu Team 7. Langsam fuhr er seinen Stachel wieder ein. "Das nenne ich mal einen wirklich guten Glücksfall. Nicht nur das ich heute noch eine Jinchuuriki fangen und einen Verräter töten darf, nein! Es gibt eine schöne Auswahl für meine Marionettensammlung. Wer also will denn als erstes meiner Sammlung beitreten?", und ließ am Ende seiner Frage den linken Arm hinunter fahren.

Deidara beobachtete die ganze Situation durch sein modifiziertes Fernglas. Normalerweise wurde seine Spezialausrüstung von seinen blonden Haaren verdeckt.

Als die Rauchbomben explodierten, schnaubte der blonde Nukenin belustigt auf. Auch wenn er sich nachher eine Standpredigt von Sasori anhören musste. "*ist trotzdem geil zu sehen, dass etwas Bewegung in die Sache kommt*", und besah seinen Partner. Dieser gab das Signal. Sofort ließ Deidara seinen Lehmvogel in die Tiefe stürzen und bereitete seine kleinen Überraschungen vor.

Er hatte an der ganzen Brücke explosive Lehmkäfer platziert, die auf sein Zeichen hin explodierten. Und nun war die Zeit dafür gekommen. Während der Wind im Sturzflug in seinen Ohren schmerzte, aktivierte er sein Jutsu. Schnell flog Deidara unter die Brücke zu und aktivierte sein Kibaku Nendo. "Schnell Meister Sasori. Gleich knallt es", schrie Deidara und Sasori sprang über das Gelände. Schnell ließ Deidara seinen Lehmvogel in die Lüfte steigen. "Das war ja mal pünktlich auf die Minute. Pass aber auf, dass du die Jinchukraft nicht tötest", wies Sasori seinen Partner hin. Deidara lächelte freudig auf die bevorstehende Explosion. "Das sollte eigentlich niemand umbringen, außer man ist wirklich auf den Kopf gefallen. Sieh her Meister Sasori! Das ist wahre Kunst. Den Kunst ist eine Explosion", Sasori schnaubte über die verdrehte Ansichten seines Partners.

Auf der Brücke konnte man langsam hören, wie Deidas Bomben langsam zur Explosion hochfahren. "Haut sofort ab", schrie Kakashi, doch es war zu spät. Mit mehreren lauten Explosionen explodierten die LehmBomben und die Brücke zerbrach. Kabuto und Orochimaru rannten in den Wald auf ihrer Seite. Naruto, Sakura und Hinata ließen den besprochenen Plan links liegen und verfolgten die beiden Nukenins. Geschickt sprang jeder von ihnen über die Trümmer, die langsam in die Tiefe fielen. Sasuke, Yamato und Kakashi hatten sich in die andere Richtung in Sicherheit gebracht und waren somit von ihren Teamkameraden getrennt.

Jetzt konnten die Kämpfe beginnen.

Sakuras Sicht:

Sakura konnte gerade noch erkennen, wie die Brücke langsam in mehrere Teile zerbrach. Ihre Reflexe wollten sie in die Richtung von Kakashi treiben, als sie selber sah, wie Naruto Orochimaru und Kabuto hinterher hechte. Schnell blickte sie sich nach Hinata um und nahm ihre Hand. Gemeinsam rannten sie Naruto hinterher. "*Scheiß Auftrag*", Sakura sprang geschickt auf die einzelne Trümmer und kam so an der anderen Seite der Klippe an. Auch Hinata war unversehrt an ihrer Seite. Erleichtert atmete die rosa haarige Akatsuki aus, als sie etwas scharfes an ihrer Wange vorbei flog. Die Waffe hinterließ einen leichten Schnitt zurück, der zu bluten anfang.

Fies grinsen kam Kabuto aus dem Gebüsch. Suchen blickte er sich um. "Wo ist die Jinchukraft Naruto Uzumaki und Sasuke Uchiha?", fragte Orochimarus rechte Hand. Aus der Tasche holt der Brillenträger ein weiteres Skalpell heraus. Arrogant wie trotzig blickten Sakura und Hinata Kabuto an. "Sasuke ist auf der anderen Seite der Schlucht. Und die Jinchuuriki verfolgt wahrscheinlich gerade Orochimaru", von Hinatas taffen Worten war Kabuto leicht verwirrt. Eigentlich war dieses Mädchen mehr als nur ziemlich schüchtern und in den blonden Jungen schwer verliebt. Diese Verächtlichkeit in ihrer Stimme widersprach dem Profil, was er über das Team 7

erstellt hatte.

Überlegen richtete sich Kabuto seine Brille. "Ich weiß jetzt nicht warum ihr so auf starke Mädels tut, aber das ist egal. Als erstes bringe ich euch um und danach kommt die Jinchukraft dran. Dann hat Konoha wie Akatsuki ein Problem", bei diesen Worten von Kabuto zogen sich ihre Mundwinkel zu einen hämischen Grinsen. "Wer sagt denn, dass wir einfach so zusehen wie Orochimaru die Pläne von Pain sabotieren versucht?" Nun entgleiste das Gesicht vom Brillenträger. Sakura wusste ganz genau, dass Kabuto zwar viel aber so etwas nicht erwartet hatte. Sie ließ ihm keine Zeit und griff ihn direkt an. Mit einem gezielten Faustschlag wollte Sakura Kabuto außer Gefecht setzen. Doch dieser wich mit Leichtigkeit aus. Der mit Chakra verstärkte Faustschlag hinterließ einen kleinen Krater im Boden und mehrere kleine Steine schossen durch die Luft.

"*Orochimarus Hündchen ist viel zu selbst sicher*", Sakura wusste genau, dass Hinata nur auf ihre Chance wartete. Und genau diese ergriff die Clannerbin. Hinata hatte sich in den letzten Jahren darauf konzentriert ihre vorhandenen Stärken auszubauen. Darum war sie nun in der Lage nicht nur den Körper im inneren anzugreifen wie die anderen Hyuugas, sondern nutzte ihr Chakra auch als Waffe. Somit konnte sie kleine Druckwellen erzeugen um den Gegner anzugreifen. Sakura wusste aus eigener Erfahrung, wie schmerzhaft so ein Stoß war. Zwar richtete so ein Angriff keinen Schaden im Inneren des Körpers an, jedoch wurde man von der Wucht aus dem Gleichgewicht gerissen. Und genau dies passierte mit Kabuto. Dieser meinte nur einen gewöhnlichen Angriff im Hyuugastill vor sich zu haben und aktivierte seine Selbstheilung. Doch Hinatas Angriff überraschte ihn sehr, wobei er seine Deckung außer Acht ließ. Dies nutzte die Clannerbin und griff mit gezielten Chakrastöße die Chakrapunkte des Brillenträger an. Kabuto konnte spüren, wie seine Organe zerrissen und sein Chakra blockiert wurde.

Aber er wäre nicht Orochimarus wichtigster Diener, wenn er keine Asse im Ärmel hätte. Und dies wusste Sakura. Während Hinata Kabuto beschäftigte, holte sie ihr Schwert Kurimuzon Tenbatsu heraus. Kurimuzon Tenbatsu war eigentlich nur ein Schwertgriff, indem man sein Chakra gleiten ließ. Dadurch entstand eine sehr scharfe Chakraklinge, die man immer wieder reparieren konnte. Das eigentliche besondere an ihrer Waffe war, dass sie im Schwertgriff Gift eingefügt hatte. Deshalb sah die Klinge auch blutrot aus. "*Meine Lehrstunden mit Kisame werden sich nun auszahlen*", freute sich Sakura und griff Kabuto unvermittelt an. Dieser blockierte den Angriff mit seinen Skalpell. Nun griffen Sakura und Hinata gemeinsam an und Kabuto befand sich in der Defensive. Natürlich merkte er langsam immer mehr, dass er nicht mehr die schwachen Genins aus den Prüfungen vor sich hat sondern erfahrene Verbündete der Organisation Akatsuki. Aber so einfach lässt er sich nicht besiegen. Aufmerksam studierte er die Angriffscombo der Mädchen und wartete eine passende Gelegenheit ab.

So nutzte er eine kleine Unterbrechung zwischen den Angriffen, um eine Briefbombe zu aktivieren. Durch die Explosion abgelenkt, floh der abtrünnige Ninja in den naheliegenden Wald. "Wir müssen Kabuto schnell erledigen. Sonst macht der uns nur Ärger", Sakura setzte sofort zur Verfolgung an. Hinata blieb ein paar Schritte hinter ihr und suchte die Umgebung ab. In der Ferne bekämpften sich Naruto und



verwandeln konnte. Aber Kakashi hatte dies bestätigt. Das Holz zeigte Spuren von Chakralinien, die es normalerweise nur in der Haut eines Menschen gab. Selber konnte es Sasuke nur schwer *erkennen, hatte er nicht das Mangekyou Sharingan*. Was ihn sehr wurmte wie Wundertete. *"Wie konnte Sensei Kakashi Kakashi nur das Mangekyou Sharingan entwickeln? Man braucht dafür doch beide Augen?",* fragte sich Sasuke und versuchte sich an einem Gegenangriff.

Dieser schlug fehl und Sasuke versteckte sich hinter einem Baum. Der Feind war alles andere als schwach. Der blonde Akatsuki hieß nach den Informationen Deidara und war ein Nukenin aus Iwagakure. Dieser Deidara war ein Mitglied der Explosionsgruppe aus Iwa. Nur durch das Bingobuch bekannt. Ein anderes Kaliber war dieser Sasori. Nach Sensei Kakashi und Vizemissionsleiter Yamato war dieser Nukenin aus Suna sehr berühmt. Die Großmutter des Rotschopf war eine Rivalin von der Sannin Tsunade gewesen und hatte einmal eine ganze Festung erobert. Und jetzt stand der Enkel vor ihnen, der einen Kazekage mitten im letzten Krieg besiegt hatte.

*"Sensei Kakashi hat gesagt, dass der Kazekage ein extrem starkes Kekkei Genkai besitzt. Angeblich soll er die Kraft einer Jinchuukraft besitzen. Wie der vierte Hokage hatte der Kazekage ganze Armeen im Alleingang besiegt. Und jetzt kämpfen wir gegen jemand, der dieses Monster besiegt hat. Schlimmer geht immer",* Sasuke wich mehreren Lehmfiguren aus, die gleich darauf explodieren. Der Partner von Sasori befand sich außer Reichweite der meisten Jutsus und nur Sai kam an Deidara ran. Aber mit den selbstgemalten Zeichnungen kriegt man einen Akatsuki nicht zu Boden. Somit überlegte Sasuke sich eine Strategie. Wie es aussieht kämpfen Kakashi und Yamato gegen Sasori. Und der Akatsuki führt den Kampf.

Seit man ihm aus seiner ersten Marionette gezwungen hat, war der Kampf ziemlich einseitig. Selbst das Yamato über das Holzversteck vom ersten Hokage verfügte, brachte keine Wende. Und dies erstaunte Sasuke sehr. War das Holzversteck vom Hokage dem Sharingan überlegen. Selbst Madara Uchiha musste sich dieser Kraft beugen und dieser Nukenin spielte mit ihnen. Aber er konnte in solch einer Situation nicht viel ausrichten. Was ihn aber noch mehr frustrierte war, dass er keine Ahnung hatte wo Naruto, Sakura oder Hinata sich befanden. *"Hoffentlich geht es ihnen gut. Kabuto und Orochimaru darf man nicht unterschätzen."*

Aber um auf sein Problem zurückzukommen. Wem sollte er den helfen? Sai kam bisher gut zurecht wie Kakashi/Yamato. Wütend über sich selbst biss dich der dunkelhaarige Clanerbe auf seine Lippen und bemerkte die drohende Gefahr nicht. Erst als der Boden aufbrach, schreckte Sasuke aus seinen Gedanken hoch. Hinter ihm erschienen mehrere Lehmfiguren in einer menschenähnliche Gestalt. Doch die Proportionen veränderten sich immer wieder. Entweder ein Arm wurde dick oder der Bauch. Diese Kreaturen nutzten die eigenen Körperveränderungen geschickt um ihn anzugreifen.

Mehrere Schläge blockierte Sasuke mit seinem Schwert. Die Lehmfiguren auseinander zu schneiden, brachte nichts. Sie fügten sich einfach wieder zusammen. Durch sein Sharingan konnte Sasuke erkennen, dass sie alle mit Chakra gefüllt waren. *"Nur ein Befehl und die Umgebung fliegt in die Luft."* Als sich einer der Figuren um sein linkes Bein schlängelte, reagierte Sasuke automatisch. In seiner linken Hand ließ er sein Chidori Eisou ausfahren. Mit einem kräftigen Schnitt, zerteilte Sasuke die Lehmfigur

und hielt erschrocken inne. Er wollte keine Jutsus oder auf Chakra basierte Angriffe benutzen, damit der Lehm nicht aus Zufall explodierte. Aber nun hat er es trotzdem getan.

Schweißtropfen bildeten sich auf seiner Stirn und Sasuke rechnete gleich mit einer ohrenbetäubenden Explosion. Aber nichts passierte. Vorsichtig öffnete er seine Augen und blickte die zerschnittene Figur an. Das komplette Chakra war entwichen. Als eine weitere Kreatur in angriff, nutzte Sasuke sein Blitzschwert. Wie vermutet ging die Kreatur zu Boden und blieb dort liegen. *"Das ist es! Dieses Jutsu basiert auf dem Erdelement und mein Blitzelement ist dem überlegen. Somit können wir diesen Deidara besiegen"*, und Sasuke feuerte mehrere Kunais mit Raiton versehen auf die restlichen Lehmfiguren. Sasuke sprang auf einen Baum und suchte mit seinem Sharingan den Himmel ab. Dabei fand er Sai in einiger Ferne. Eilig eilte Sasuke zu seinem Teamkameraden hin. *"Wenn wir den Nukenin aus Suna besiegen wollen, müssen wir diesen Deidara erstmals besiegen"*, und seine Gedanken schweiften zu Sakura. *"Bleib mir ja am Leben."*

Sasuke beschleunigte seine Schritte und gelangte bald in das Kampfgebiet zwischen Sai und Deidara. Man konnte die Zerstörung von den Chakrabomben sehr deutlich erkennen. Ab und zu fand man Stellen wo die Bomben explodiert sind. Außerdem riecht es nach verbrannten Pflanzen und Erde. Ab und zu erschütterte eine Explosion den Boden. Da der aufsteigende Rauch seine Sicht verschlechterte, versteckte sich Sasuke hinter einem Baum. Vorsichtig kontrollierte er die Umgebung. *"Keine Feinde in Sicht"*, und rannte schnell weiter zu seinem Teamkameraden. Aber Sasuke hatte nicht auf den Boden geachtet und tappte auf eine Mine, die langsam zu explodieren anfang. *"Scheiße"*, schrie Sasuke und versuchte sich vergeblich in Sicherheit zu bringen.

Kurz bevor die Mine explodierte, wurde er am Kragen gepackt und schnell mitgezogen. Bevor Sasuke reagieren konnte, gab es einen lauten Knall und sein unbekannter Retter wurde wie er selber von der Wucht mitgerissen. Sasuke knallte mit voller Wucht an einem Baum und spuckte etwas Blut aus. Außerdem brannte seine rechte Gesichtshälfte. Langsam richtete er sich auf. Vor ihm lag Sai, der vollkommen mit seiner Tinte bespritzt war. *"Wie es scheint, hat es seine Zeichnung nicht überlebt."* Aber wenn man genau hinsah, erkannte man einige leichte Brandwunden. Also hatte Sai auch schon einiges abbekommen. *"Was sollte das denn Uchiha?"*, fragte der bleiche Ninja aufgebracht. Sasuke war nicht überrascht von Sais aggressivem Tonfall. *"Es tut mir leid Sai. Es war mein Fehler. Danke für deine Hilfe"*, brachte Sasuke eine mehr oder weniger ernstgemeinte Entschuldigung rüber. Es wurmte ihn sehr, dass er die Falle nicht bemerkt hatte. Sai hingegen hatte seine Aufmerksamkeit wieder an den Himmel gerichtet und ließ den Akatsuki nicht aus den Augen. Sasuke sammelte all seinen Selbstbeherrschung um Sai wegen seiner Art nicht den Kopf umzudrehen. *"Das ist wohl eine Art der Anbu. Immer nur das Ziel im Blick haben."*

"Ich habe eine Idee, wie wir diesen Deidara besiegen können."

"Und wie wenn ich fragen darf? Ein Jonin ohne ausreichende Kampferfahrung wird kaum etwas wissen, wie man einen Akatsuki besiegen kann."

"Und ob Sai. Weil nämlich die Bomben auf dem Element Erde basieren und ich mit

meinem Blitzelement dagegen kontern kann. Ich müsste nur in die Nähe kommen um den Feind von seinem Vogel herunterzubringen."

"Das ist gar nicht so blöd Sasuke. Hast tatsächlich was drauf. Ich dachte nämlich, dass außer deiner Blutlinie nichts auf dem Kasten hättest."

Sasuke verdreht genervt mit seinen Augen. Er war seit Jahren Ninja und immer wieder diese Vorurteile wegen seiner Abstammung. Aber das war in diesem Augenblick egal. Ruhig richtete er sich auf. "Kämpfen wir nun gemeinsam oder nicht Sai?", und Sasuke zog sein Schwert. Egal wie sich Sai auch entscheidet, er würde auf jeden Fall in diesem Kampf einmischen. Der schwarzhaarige Anbu blickte ihn aus seinen ruhigen Augen an. Schweigen richtete sich Sai auf und zeichnete 2 Greife. Diese erschienen mit einem leisen Knall und senkten ihr Haupt. "Sobald ich den Gegner abgelenkt habe, greift du den Gegner an", dabei sprang Sai auf seinen Greif und erhob sich in die Lüfte. Kurz darauf hörte man wieder mehrere Explosionen.

Sasuke stieg vorsichtig ebenfalls auf seinen Greif und wartete auf einen richtigen Zeitpunkt. Sai griff mit mehreren kleinen Vögel an um Deidas Bomben zu neutralisieren. Als sich der langsam entfernte, sah Sasuke seine Chance gekommen. Der Greif erhob sich und Sasuke raste auf Deidara zu. Doch dieser bemerkte den Angriff und wandte sich zu ihm. "Das wird euch auch nicht nützen hm", schrie Deidara freudig und aus seinen Händen kamen 2 Lehmschlangen. Diese ließ der Akatsuki sofort Sasuke angreifen. Doch der Clanerbe der Uchihas hatte so etwas erwartet. Er ließ in sein Schwert sein Raiton hineinfahren und durchschnitt die Schlangen. Überrascht von dieser Aktion merkte Deidara nicht, dass Sai hinter ihm auftauchte. Der Anbu zog sein Kurzsword und schnitt Deidara den linken Arm ab. "Aaaaaarrrrrrrrggggggggggggghhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh", schrie der blonde Akatsuki vor Schmerzen auf und wollte sich auf Sai stürzen, als Sasuke mit seinem Chidori den Lehmvogel die Flügel abschnitt.

Durch das Chidori entwich das Chakra und der Vogel stürzte gemeinsam mit seinem Herrn in die Tiefe, wo sie auf den Boden aufschlugen. "Wir müssen sofort nachsetzen", befahl Sai und Sasuke folgte ihm. Schnell fanden sie den verletzten Akatsuki, der sich an einen Baum gelehnt hatte. Der rechte Arm war durch den Sturz komplett verdreht und unbrauchbar. Somit bestand keine Gefahr mehr, die Sasuke oder Sai zu fürchten hätten. "Wo befindet sich das Versteck von Akatsuki?", fragte Sai barsch nach und hob sein Kurzsword. Dieses legte er gefährlich nahe an den Hals des Akatsukis. Aber dies schien ihn nicht zu stören. Stattdessen blickte Deidara hasserfüllt Sasuke an.

"Ihr verdammten Uchihas! Immer müsst ihr besser sein als alle anderen. Die Aktion war doch bestimmt von dir, oder? Itachi ist auch so ein verdammtes Arschloch. Aber diesmal verliere ich nicht. Diesmal werde ich gewinnen. Den Kunst ist eine Explosion. Und hier ist meine ultimative Kunst! C0", schrie Deidara außer sich vor Wut und wurde langsam immer durchsichtiger. Erschrocken über die plötzliche Verwandlung, riss Sai den Mantel ab. Zum Vorschein kam ein weiterer Mund, der auf der linken Brust angenäht wurde.

"Wir müssen sofort weg von hier", schrie Sasuke und zog Sai mit sich. Er konnte erkennen, dass sich im Herzen eine unglaubliche Menge Chakra sammelte. "Warum

greifst du ihn nicht mit Chidori an?", versuchte Sai die panikartige Flucht erklärt zu bekommen. "Selbst das hätte nichts mehr genützt. Das gesammelte Chakra wäre dann so oder so explodiert", erklärte Sasuke und beschleunigte sein Tempo. Im Hintergrund konnte man Deidas wahnsinniges Lachen hören, bevor sich die Erde auftat und den Nukenin verschluckte. Verwirrt blieben die beiden Ninjas von Team 7 stehen, als ein gewaltiges Erdbeben die Erde erschüttert. Das Beben riss die Bäume aus und beinahe wären Sasuke und Sai von solch einem Baum erschlagen worden, als sich eine schützende Holzwand vor ihnen erschien.

Erst als das Beben nachließ, konnte Sasuke die schützende Holzkugel verlassen. Der Anblick der sich ihm bot war alles andere als schön. Die Explosion hatte es wirklich in sich. In der ganzen Umgebung stand kein Stein mehr auf den anderen. und an der Stelle wo Deidara begraben worden ist, ragte ein riesiges tiefes Loch im Boden. Über ein solches Ausmaß an Zerstörungskraft musste er erstmals schlucken. Neben ihm trat Sai und blickte sich nach ihrem Retter um.

In der Nähe bewegten sich eine Trümmer und Yamato befreite sich aus dem Schutt. Schnell lief er zu Sasuke & Sai hin. "Das habt ihr gut gemacht Sasuke und Sai", lobte der Anbu sie. Doch sein Gesicht wurde wieder ernst. "Ich bin nur ein Holzdoppelgänger und wollte nach dem Rechten sehen. Zum Glück wie ich finde. Ihr 2 müsst Kakashi und mir unbedingt helfen. Dieser Sasori fährt nun die schwere Geschützen aus", kommentierte Yamato die misslige Lage. Schnell machten sich die 2 Ninjas und der Doppelgänger auf um Kakashi und Yamato zu helfen. Dabei fragte er den Doppelgänger, ob es Neuigkeiten von Naruto, Sakura und Hinata gäbe. Als seine Frage verneint wurde, zog sich Sasukes Bauch vor Sorge krampfhaft zusammen. Immerhin muss sein Team gegen Orochimaru kämpfen.

Und genau war das Problem.